

JAHRESBERICHT DER ABTEILUNG BISCHOFSTEIN 1984

Die Abteilung Bischofstein kann auf erfolgreiches Jahr 1984 zurückblicken. Unser Bestand konnte mit 77 aktiven Mitgliedern stabil gehalten werden. Ich beginne diesen Bericht mit unseren Kleinsten:

1. Wölfe

Unsere Wolfsmeute konnte in Jahr 84 ihr Fortbestehen sichern. Der Bestand stieg von 3 auf 16 Mädchen und Buben. Es war schon frustrierend nur mit 3 Buben eine Uebung gestalten zu müssen. Aber dank grossem Einsatz des Leiterteams konnte der Bestand auf 16 Kinder ansteigen. Es mussten neue Wege im Bereiche der Mitgliederwerbung gefunden werden. Es wurden Primarschulklassen Besuche abgestattet um über die Wölfe zu erzählen. Dies bewirkte, dass einige neue Kinder kamen. Mit guten Uebungen wurde dann die alte Mund zu Mund-Werbung der Kinder wieder entfacht. Ich hoffe, dass dieser Bestand gehalten und noch ausgebaut werden kann. Das Lager wurde auf dem Beatenberg durchgeführt. Die Abteilung Ramstein war auch mit von der Partie. Für unsere Abteilung wäre ein Lager allein noch nicht druchführbar gewesen. Als Eidgenossen verbrachten die Kinder eine herrlichte Woche. Da waren Wilhelm Tell und die Habsburger. Für ein spannendes Lager war also gesorgt.

2. Pfadi

Gilgenberg

Im Gilgenberg konnte die Austrittswelle gestoppt werden. Das Programm musste auf das Alter der Pfader neu abgestimmt werden. Dies geschah zum grossen Teil mit den Pfadis zusammen. Der Stamm Gilgenberg kann man heute als einen Pionierstamm bezeichnen. Die Stammesleitung hat die Funktion eines Koordinators übernommen. Sie hilft den Jugendlichen bei der Ausführung ihrer Ideen und bringt auch eigene Vorschläge. Als Ziel für das Jahr 1985 können wir folgendes Angeben. Der Stamm braucht wieder Nachwuchs. Das Sommerlager verbrachten die Gilgenberger in Röthenbach i.E.. Die "Expedition" war ein voller Erfolg. Man hatte so seine Probleme mit einem Sumpfmonster.

Thierstein

Im Stamm Thierstein gibt es eine neue Gruppe namens Iltis. Das Besondere daran ist, dass die Gruppe aus neun Mädchen besteht. Was wir 1983 begonnen haben, konnte 1984 in die Tat umgesetzt werden. Zuerst mussten wir zwei Leiterinnen für die Gruppe finden. Diese konnten in Bea und Patrizia gefunden werden. Danach kam der schwerere Teil des Projekts. Die Suche nach Mädchen, die bereit waren, in der Pfadi mitzumachen, begann. Wir hatten Glück. Schon

nach kurzer Zeit konnten die beiden Leiterinnen mit den Übungen beginnen.

Die beiden anderen Gruppen konnten Austritte durch neue Euben ersetzen. Aber auch hier heisst es im neuen Jahr Nachwuchs zu finden.

Der Thierstein fuhr per Schiff ins Sola nach Röthenbach i.E.. Man war auf den Spuren von Robinson. Auch dieses Lager war ein voller Erfolg.

3. PTA

Bei den PTA mussten wir nach neuen Leitern ausschau halten. Diese konnten in Valo und Severin gefunden werden. Das Team kann auf ein erfolgreiches Jahr 1984 zurückblicken. Die Leiter sind bestrebt auch wieder jüngere Euben aufzunehmen um eine Ueberalterung der Gruppe zu verhindern.

Das Lager fand in Speicherschwendi statt. Die vier Elemente (Feuer, Wasser, Luft und Erde) beschäftigten die Euben intensiv. Das Lager konnte erfolgreich abgeschlossen werden, war man doch mit einigen ungunstigen Erinnerungen nach Speicherschwendi gefahren. Auch in diesem Lager waren wieder nichtbehinderte Pfadis dabei. Uns scheint es wichtig, dass dies jedes Jahr geschehen kann, denn nur so können wir die PTA in unsere Abteilung integrieren. Gerade die Integration der PTA in den Betrieb unserer Abteilung scheint mir für das neue Jahr ein wichtiges Ziel zu sein.

4. Anlässe der Abteilung

BI-Tag

Leider spielte uns das Wetter zweimal eine Streich, sodass der BI-TAG im Regen davon schwamm.

Pfila

In Zuzgen verliebte die Abteilung ein heisses Pfila.

Niggi-Näggi

Der Niggi-Näggi besucht die Abteilung diesesmal in Diegten.

Skilager

In Segnes fand das Skilager mit der Abteilung Ramstein statt. Leider wollte der Winter nicht so recht mitmachen. Dies kamen vor allem die Skier zu spüren, gab es doch viele kleine und grössere Löcher in die Beläge. Aber ansonsten war es ein tolles Lager, das auch ohne Unfälle verlief.

5. Leiterteam

Rückblickend konnte ich feststellen, dass es einige Punkte gibt die wir verbessern können.

a. Anlässe

Gerade bei Abteilungsanlässen müssen wir vermehrt darauf schauen, dass die Programme für alle Teilnehmer gut verständlich sind. Im Pfila und im Niggi-Näggi konnten wir das gut feststellen. In der Vorbereitung solcher Anlässe müssen alle Leiter aktiv mitdenken und bei der Gestaltung mitreden. Nur so können wir die Wünsche und Interessen aller Stufen unter einen Hut bringen. Dies bedingt, dass man sich auf die jeweiligen Hocks gut vorbereitet und sich mit dem Problem beschäftigt.

b. Information

Der Informationsfluss in der Abteilung muss verbessert werden. Die einzelnen Stufen müssen einander besser informieren. Das Ziel wäre es, wenn alle Leiter über die Aktivitäten der anderen Stufen Bescheid wissen.

c. Kritik

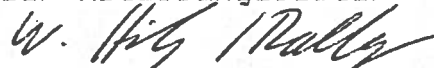
Mir ist aufgefallen, dass es mit der Kritikfähigkeit der Leiter untereinander nicht ums Beste bestellt ist. Wenn ein Leiter von einem anderen kritisiert wird heisst dies noch lange nicht, dass die ganze Arbeit die der Leiter geleistet hat falsch ist. Es sollte doch möglich sein, dass man über einen bestimmten Punkt diskutieren kann auch wenn dabei harte Worte fallen.

d. Integration

Die Intergration der Mädchen und der PTA scheint mir ein wichtiges Ziel für das Jahr 1985 zu sein. Dieses Ziel könnte man mit gemeinsamen Anlässen vermutlich am besten erreichen. Wobei ich hier die Zusammenarbeit auf Gruppenebene meine (Mädchen und PTA oder Wölfe mit PTA etc.). Auf diesem Gebiet können wir noch grosse Fortschritte machen.

Schliessen möchte ich meinen Bericht mit einem herzlichen Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter für ihre geleistete Arbeit.

Der Abteilungsleiter



Walter Hitz/Rally